

Neues inklusives Wohnprojekt

TBW24 von DAS BAND

Von Esther Scheer



Gemeinschaftsraum am Betreuungsstützpunkt Alle Fotos: DAS BAND



Spatenstich Fontanastr.: Erking, Schmid, Leibetseder, Gehbauer

Selbstbestimmtes Wohnen ist auch im Jahr 2020 für tausende Menschen in Österreich keine Selbstverständlichkeit. Für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen gibt es oft nur fremdbestimmtes Wohnen – aus dem einfachen Grund, weil die Voraussetzungen und das Verständnis für ihre Bedürfnisse fehlen. DAS BAND schafft gemeinsam mit der Wohnbauvereinigung für Angestellte mit einem innovativen Wohnprojekt eine Alternative.

In Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention von 2008 „Selbstbestimmt Leben und Inklusion in die Gemeinschaft“ heißt es, dass Menschen mit Behinderungen das gleiche Recht auf die gleichen Wahlmöglichkeiten des Lebens haben müssen wie alle anderen Menschen. Sie dürfen nicht verpflichtet werden, in besonderen Wohnformen zu leben. „Das Ziel unseres Vereins ist es seit Jahrzehnten, unseren Nutzer*innen eine gleichgestellte Teilhabe in allen Lebensbereichen

zu ermöglichen. Das neue Projekt Teilbetreutes Wohnen 24 (TBW24) ist ein Baustein auf dem Weg hin zur Erfüllung der UN-Behindertenrechtskonvention für Personen, die nicht allein wohnen können, aber nicht in einer Wohngemeinschaft wohnen wollen“, meint der Geschäftsführer von 'DAS BAND – gemeinsam vielfältig' Dr. Tom Schmid.

Zielgruppenorientiertes Herzensprojekt

In Wien leben derzeit etwa 2.000 Menschen in betreuten WGs und weitere rund 2.000 in teilbetreuter Form in eigenen Wohnungen. Für viele Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen ist eine Wohngemeinschaft nicht der Wohnort ihrer Wahl. Sie brauchen aber mehr Unterstützung als im üblichen teilbetreuten Wohnen, das die Betreuung nur werktags von 8.00 bis 18.00 zur Verfügung stellen kann. Genau für diese Zielgruppe ist TBW24 gedacht. 12 Bewohner*innen haben in einem neuen Wohnprojekt in Wien Oberlaa ihre eigene kleine

Genossenschaftswohnung angemietet. Im Zentrum des Wohnkomplexes steht ein rund um die Uhr betreuter Stützpunkt von DAS BAND, der diesen 12 Bewohner*innen je nach individuellem Betreuungsbedarf zur Verfügung steht.

TBW24 Stützpunkt

Zentrales Herzstück und sozialer Mittelpunkt ist der Stützpunkt (Center). Dort befindet sich nicht nur der Arbeitsplatz der Betreuer*innen, sondern auch ein geräumiger Kommunikations- und Essbereich sowie ein gemütlicher Multifunktionsraum. Um kurzfristig auftretende Krisen abfangen zu können, wurde ein betreutes Krisenzimmer eingerichtet. Ein buntes Freizeitprogramm ergänzt das Betreuungsangebot und schafft größtmögliche Normalität. „Es gibt von unserer Seite eine Vielzahl an Programmangeboten, die gerne in Anspruch genommen werden. Viele entstehen auch durch die Bewohner*innen selbst“, so der Projektleiter Christoph Wilhelmer. „Sie leben selbstbestimmt, aber

auch als Gemeinschaft. Oft wird gemeinsam gekocht. Da kann es schon mal vorkommen, dass 12 Bewohner*innen entscheiden, was heute auf den Tisch kommen soll.“

Der lange Weg

Es war ein langer, teils beschwerlicher Weg von der engagierten Idee bis zur ersten Schlüsselübergabe. Doch im Sommer 2020 war es soweit. Die ersten Bewohner*innen konnten ihre eigenen Wohnungen beziehen. Dem vorangegangen sind Jahre des intensiven Planens, Grübelns, Kalkulierens und Verhandeln bis zum Rande des Verzweifeln. Aber Aufgeben kam für die Verantwortlichen nie in Frage. Von Beginn an wurde das Projekt vom Fonds Soziales Wien, der Wohnbauvereinigung für Privatangestellten und den beiden anderen beteiligten Genossenschaften (Gesiba, GWG) unterstützt. Schmid betont: „TBW24 ist ein persönliches Herzensprojekt. Unser Ziel ist es, gerade für psychisch kranke Menschen das teiltbetreute Angebot langfristig weiter auszubauen. Man darf die Gefahren der Überversorgung nicht unterschätzen. Rund um die Uhr betreut, lassen Menschen sich teilweise in Abhängigkeit fallen, obwohl dies gar nicht nötig ist. Unser neues Projekt in der Fontanastraße bietet 12

psychisch kranken Personen Wohnfreiheit mit einem fußnahen Stützpunkt, der rund um die Uhr besetzt ist. Es ist immer jemand da, wenn Hilfe gebraucht wird und die Freiheit der eigenen vier Wände gegeben, wenn keine Hilfe benötigt wird.“ Die traumhafte Lage von TBW24 im neuen Stadtentwicklungsgebiet Oberlaa verspricht eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten. Dies wird jedoch erst nach Ende der Coronakrise voll zur Geltung kommen, aber bereits unter Bedingungen des beschränkten Ausganges genießen die Bewohner*innen und ihre Betreuer*innen die Lage am grünen Stadtrand Wiens.

COVID-19 Situation

Natürlich hat COVID-19 auch TBW24 seinen Stempel aufgedrückt. Gemeinsames ist nur unter Wahrung nötiger Hygienemaßnahmen möglich. Aber die notwendige – und in der Coronakrise umso stärker nachgefragte – Betreuung ist ungebrochen rund um die Uhr aufrecht. Die enormen Herausforderungen, vor denen DAS BAND während der Pandemie-Zeit steht, sind beachtlich. Das Aufrechterhalten von Betreuungsangeboten mit zeitgleicher Einhaltung aller Schutzmaßnahmen ist ein ständiger Kraftakt, dessen Bewältigung den Ehrgeiz aller Mitarbeiter*innen fordert. So sind Betreu-

ungseinrichtungen wie DAS BAND in der Lage, auch in dieser Krise neue innovative Projekte wie dieses durchzuführen.

Senkung des Betreuungsbedarfs

Das erklärte Hauptziel von DAS BAND war von Anfang an die Selbstständigkeit der Nutzer*innen in die Tat umzusetzen. Im Fokus steht die Ermöglichung von gleichgestelltem Wohnen und zeitgleich die langfristige Senkung des Betreuungsbedarfs. In diesem Projekt bleiben die Bewohner*innen auch dann Mieter*innen in der eigenen Wohnung, wenn sie keinen Betreuungsbedarf mehr haben. Sie sind dort zu Hause, wo sie betreut werden, solange sie dies benötigen.

Mit der WBV-GPA als gemeinnützigem Bauträger, der mit maßgeschneiderten Bauprojekten dazu beitragen konnte, jene baulichen Voraussetzungen zu schaffen, damit selbstbestimmtes Wohnen funktionieren kann, wurde ein idealer Kooperationspartner gefunden. So auch mit den beiden anderen Genossenschaften (Gesiba, GWG). Gefördert wird TBW24 vom Fonds Soziales Wien (FSW). ■

Infobox

DAS BAND ist eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen in Wien. Gefördert vom FSW betreut DAS BAND derzeit rund 317 Personen. Das Angebot umfasst Werkstätten und Tagesstrukturen, Vollbetreutes und Teiltbetreutes Wohnen, sowie das Arbeitsintegrationsprojekt HAUS AKTIV.

www.band.at



S. Heinen (FSW), T. Schmid (DAS BAND), H. Motsch (FSW), C. Wilhelmer (DAS BAND), D. Steiner (DAS BAND), M. Gehbauer (WBV-GPA)